

Rodersdorf, 11. Dezember 2020

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Die Finanzkommission erarbeitete im Auftrag des Gemeinderats den Fünfjahresplan 2021 bis 2025. Als Basis dienten der Rechnungsabschluss 2019 und das Budget 2020.

- Die Berechnungen basieren auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 120%.
- Die Steuerentwicklung aufgrund von Corona ist schwer abschätzbar. Es wird eine Abnahme der Steuereinnahmen von 1 % für das Jahr 2021 erwartet und ab 2022 eine kontinuierliche Erholung.
- Generelle Kostenminderung von CHF 150'000, da die Plandaten auf den Budgetzahlen 2020 basieren (Korrektur der Budgetabweichung von CHF 300'000 im Mehrjahresdurchschnitt).
- Korrektur um CHF 150'000 im Aufwandkonto 31 „Sach- und übriger Betriebsaufwand“ mit der Empfehlung, diese Kosten wieder auf dem Niveau von 2018 zu plafonieren.
- Zunahme des Finanzausgleichs in Jahr 2021 um CHF 108'000 auf CHF 200'500 basierend auf den Vorjahreswerten.
- Bei Einhaltung dieser Plandaten sind die Abschlüsse in etwa ausgeglichen.
- Die geplanten Investitionen können nicht allesamt aus eigenen Mitteln bezahlt werden, sondern müssen teils mit Fremdkapital finanziert werden.
- Die Investitionsplanung enthält nicht alle im Leitbild festgelegten Ziele.
- Die Kennzahlen sind nicht euphorisch, jedoch im akzeptablen Bereich. Erläuterungen zu den Kennzahlen finden Sie unter https://so.ch/fileadmin/internet/vwd/vwd-agem/pdf/hrm2/Bedienungsmanual_FP_4.0.pdf, Seite 41 bis 45.

Damit die Plandaten eingehalten werden, empfiehlt die Finanzkommission eine strikte Ausgaben- und Investitionskontrolle.



Angelo Mele
Präsident der Finanzkommission